

Staudengärtners Liebling

An dieser Stelle lassen wir zuerst unsere Kollegen zu Wort kommen,- unsere Staudengärtner aus der Produktion, die hinter den Kulissen dafür sorgen, dass die Staudenschönheiten gesund und in ausreichender Stückzahl auf den Verkaufstischen stehen.

Gute Laune

Eine meiner Lieblingsstauden kennt fast jeder, und doch sind sie meiner Meinung nach viel zu wenig beachtet.

Es sind die wunderbaren Wiesenknöpfe (Sanguisorba)!

Schon als Kind habe ich sie in so manchem Blumenstrauß nach Hause getragen. Ich finde es toll, dass es diese „gewöhnliche“ heimische Wildstaude *Sanguisorba officinalis* von der Wiese bis in die Gärten geschafft hat. Wiesenknöpfe mögen nährstoffreiche Standorte, die nicht zu trocken sein sollten. Wie in der freien Natur kommen sie in der Kombination mit Gräsern besonders schön zur Geltung. Zusammen wiegen sie sich träumerisch im Wind und fallen oft erst auf den zweiten Blick ins Auge. Im Beet ist ihre besondere Blütenform ein echter Hingucker und setzt schöne Kontraste zu großblumigen Stauden wie beispielsweise *Echinacea*. Mittlerweile sind die Wiesenknöpfe in verschiedenen Züchtungen anzutreffen... von weiß über rosa bis zu tiefem Dunkelrot! Eine besonders schöne Sorte ist *Sanguisorba tenuifolia* ‚Pink Elephant‘. Dieser Wiesenknopf wird mit 150 cm sehr hoch und überragt mit seinen pinkfarbenen Blüten niedrigere Pflanzungen.

Doch nicht nur die Blüten finde ich toll. Auch die sattgrünen Blätter sind eine wahre Zierde. Zerreibt man eines zwischen den Fingern, entfaltet sich ein sehr leckerer, frischer Duft, der etwas an Gurke erinnert und einem das Gärtnern versüßt.

Die knalligen, tanzenden Knöpfchen machen einfach gute Laune und begeistern mich durch ihre Unaufdringlichkeit.

Lea Wilhelm

Sommer, Sonne, Sonnenhut

„Sommer, Sonne, Sonnenschein.“ - Stimmt, werden sich jetzt viele denken.

„Sommer, Sonne, Sonnenhut.“ - Passt ebenso, und genau dieser Meinung bin ich auch.

Sollte ich etwas mit der Queen von England gemeinsam haben, so ist es wohl die Begeisterung für Hüte. Aber nicht nur auf dem Kopf, sondern auch im Gartenbeet kann ein Hut schöne Akzente setzen.

Gemeint sind hierbei natürlich die wunderschönen Präriestauden der Gattung *Echinacea* (Sonnenhut oder Schein-Sonnenhut). Der Sonnenhut ist im östlichen und zentralen Nordamerika beheimatet, einem Gebiet mit geringem Niederschlag und durchlässigen Böden.

In unseren Gärten fühlt sich der Sonnenhut daher in nährstoffreichen Freiflächen und Beeten mit einem sonnigen Standort und frischem, durchlässigen Boden wohl.

Für mich sind es die vielen Kleinigkeiten an dieser Pflanze, welche mich immer wieder faszinieren:

Die „einfache“ Erscheinung der *Echinacea*, welche mich immer wieder an ein großes Gänseblümchen denken lässt.

Der zarte Honigduft der Blütenkörbe, welcher Bienen und Schmetterlinge anlockt.

Der Aufbau des Blütenkorbs, an dem auch ein Fibonacci seine Freude hätte.

Die vielfältigen und intensiven Farben, durch die sich *Echinacea* in tolle Farbkonzepte einfügen lässt und die lange anhaltende Zierwirkung dieser Staude bis in den Winter hinein.

Eine Pflanze, die gerade durch ihre Unaufdringlichkeit besticht; ob *Echinacea pallida*, die ihre Blüten mit hellrosafarbenen, lang hängenden Blütenblättern ab Juni auf ca. 80 cm hohen Stängeln trägt oder eine *Echinacea purpurea*, die von Juli bis in den September hinein blüht.

Die *Echinacea* ist als Heilpflanze bekannt und auch als Schnittblume gut geeignet.

Wer sich die Zeit nimmt, diese Staude etwas öfter und genauer zu betrachten, wird an ihr sicherlich auch immer mehr spannende Details entdecken können.

Manuel Zidar

Und auch wir Staudengärtner aus dem Verkauf haben unsere Lieblinge ...

Das Allerschönste

Ein einzige Lieblingsstaude zu nennen, ist für Staudengärtner natürlich schwer. Mir geht es hier ein wenig wie den Musikern von „Element of Crime“ in ihrem Song ‚Lieblingsfarben und Tiere‘, da können sie sich ebensowenig entscheiden: ‚...meine Lieblingsfarbe ist eigentlich Grün, aber manchmal Blau und gestern war es Rot...das war auch ganz schön...‘...zu viele schönste Stauden gibt es.

Doch sehr gern mag ich im Juli Stipa pulcherrima (Stipa barbata) - ein Federgras mit feinen seidigen Blüten, die sich im Sommerwind voller Anmut wiegen... dieses Gras stimmt weich, es bezaubert. Dass es nicht der perfekte Strukturbildner ist, ja vor und nach der Blüte nicht so umwerfend aussieht, verzeihe ich ihm gern, es ist auch kein Gras, das im Topf oder als Solitär eine gute Figur machen würde. Am schönsten sieht es in einer kleinen Gruppe aus, am liebsten würde ich es auf einer sonnig warmen Freifläche sehen, im Kiesbeet oder an einem Sonnenhang, mit Färberkamille und Gamander, Zwergysop, Lavendel und Bergastern. Hohe Nachbarn sollten vermieden werden, das Federgras möchte sich frei im Wind wiegen. Hätte ich Platz, ich würde viele, viele dieses Allerschönsten (denn das bedeutet der Arname des Grases) pflanzen...es reichen aber einige Starterpflanzen, sie säen sich willig aus, ohne je lästig zu werden, doch solches Zauberwesen könnte ja sowieso nie lästig werden...

Karola Knopf

Mr Goodbud

An Fetthennen scheiden sich durchaus die Geister, wie wir in der Gärtnerei immer wieder feststellen müssen.

Schade, finde ich. Für mich ist sie eine meiner absoluten Lieblingsstauden.

Und zwar meine ich die hohen Fetthennen.

Welche Staude kann schon von sich behaupten, das ganze Jahr über ansprechend auszusehen?

Nach wie vor unübertroffen finde ich Sedum telephium ‚Herbstfreude‘.

Wer aber ist Mr Goodbud?

Seinen Namen trägt eine wunderschöne neue Fetthennen-Sorte.

Das Fetthennen-Sortiment hat sich enorm vergrößert in den letzten Jahren,- nicht alles scheint mir eine Bereicherung zu sein -, aber Sedum ‚Mr Goodbud‘ sticht für mich deutlich hervor.

Das Laub ist blaugrün, die Stängel rötlich überhaucht, die Blätter leicht rot gerandet, der Wuchs straff aufrecht, sie wird etwa 40 cm hoch und, ganz wichtig, sie ist auch sehr gesund.

Ganz besonders ist aber die Farbe ihrer Blütenteller: ein leuchtender Purpur-Rosa-Ton, den wir sonst nicht finden bei Fetthennen.

Ein wunderschöner Strukturbildner im Hochsommer-Herbstbeet und auch bei Bienen und Schmetterlingen ganz oben auf der Prioritätenliste!

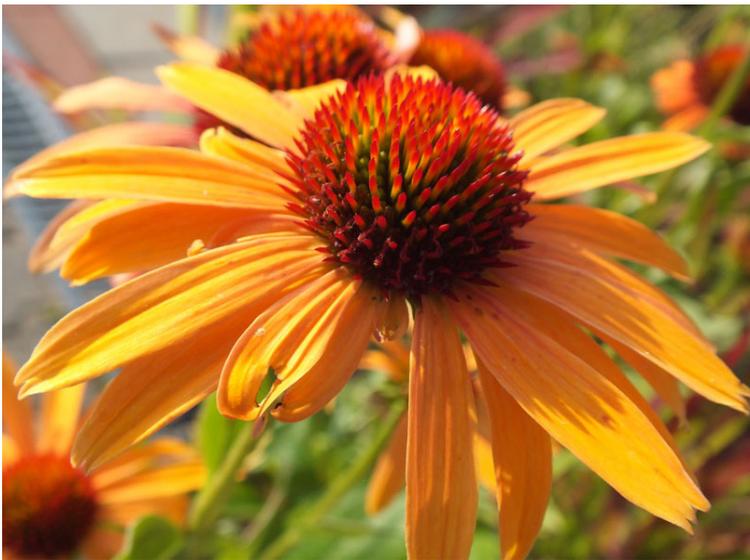
Bettina Badstuber



Sanguisorba officinalis 'Tanna'



Sanguisorba tenuifolia 'Albiflora'



Echinacea 'Orange Passion' Detail



Echinacea pallida im Erblühen



Echinacea 'Southern Belle'



Echinacea in Kombination



Stipa pulcherrima Detail



Stipa pulcherrima



Sedum 'Mr Goodbud'